

SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe Oktober 2013



Kinderzentrum "Wirbelwind"



13

Spannender Herbst bei der MK Silz



15

Meisterliche Bogenschützen



16



INHALT

3 Gemeinde

Der Bürgermeister
Kastanienbäume vor der Kirche
Geldsegen für die Silzer Gemeinde
Neue Website der Gemeinde Silz
Klimabündnisgemeinde Silz

6 Dorfgeschehen

Im Tod sind alle (fast) gleich
Pozuzo
Verdienstmedaille
Gratulation

10 Kinder & Jugend

EKIZ mit buntem Programm
Jungschar- und Ministrantenlager
Start ins Kindergartenjahr
Kinderzentrum "Wirbelwind"

14 Vereinsleben

Feuerwehr Silz im Einsatz
Tanzen ab der Lebensmitte
Spannender Herbst bei der MK Silz

16 Sport & Freizeit

Wieder zwei Tiroler Meister
Tiroler Landesmeisterschaft 3-D
Vereinsmeisterschaft Bogenschützen
Silz Bulls in den Startlöchern
Fußball-Nachwuchs U10
Volleyballer starten in die Saison
Neues Tischtennis-Quartett

20 Wirtschaft

bildungsinfo-tirol
AK informiert zu Bildungsförderungen
Eine Ära geht zu Ende

22 Allgemeines

Neugeborene
Veranstaltungskalender
Rätselseite

Wir legen Wert auf Ihre Meinung!

Positive und negative Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – Inser Dorf“, Tirolerstraße 82, 6424 Silz.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Jugend- und Informationsausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Silz, Mag. Maria Gasser; Tel.: 0664/2007169; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann GR Michael Haslwanger; Weitere Mitglieder: GR Ing. Mario Schöpf, GRin Daniela Holaus, GRin Marina Florian, GR Gerfried Neurauder, GR Christian Tramberger; Titelbild: Hermann Föger (Sulzkogl)

EKIZ mit buntem Programm



Foto: EKIZ Silz

Das Team des Eltern-Kind-Zentrums in Silz wartet auch im Herbst wieder mit einem buntem Programm auf.

Mehr auf den Seiten 10 - 11

REDAKTIONSSCHLUSS für Winter-Ausgabe:

15. November 2013

Beiträge an: zeitung@silz.tv; www.silz.tv

Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

In Silz wurden kürzlich an der viel befahrenen und recht unübersichtlichen Bahnhof-Kreuzung zwei alte Bäume gefällt, eine Rosskastanie, deren Kern schon hohl war, und ein Ahornbaum, der bereits im Sommer 2012 abgestorben ist und – wie alle sehen konnten - heuer keine Blätter mehr trug. Dieser Baum musste gefällt werden, weil solch eine „Durre“ an der Tiroler Straße keine Zierde des Ortsbildes, sondern ausschließlich ein Sicherheitsrisiko darstellte.

Beim gefällten Kastanienbaum ist die Sachlage etwas komplexer, die ich gerne in der gebotenen Kürze darlegen möchte:

Wie bereits in der Sommerausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, konnte ich erreichen, dass die Tiroler Straße demnächst von der östlichen Ortseinfahrt bis zur Attergasse saniert bzw. neu asphaltiert wird. So bot es sich an, im Zuge dieser Arbeiten auch die Einfahrt in die Bahnhofstraße, sowie die Gehsteige und die Bushaltestelle neu zu gestalten.

Von Verkehrsexperten wurde zudem empfohlen, auch die Einfahrt in die Hugo-Engl-Straße neu anzulegen. Die Vorrangsituation war dort vollkommen unklar.

Der Bauausschuss hat sich einvernehmlich mit dem Baubezirksamt mit dieser Problematik in sachlicher Diskussion eingehend befasst und dann dem Gemeinderat eine auf die Sicherheit ausgerichtete Bauvariante zur Beschlussfassung vorgelegt.

Dieses Gremium hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, diese Kreuzung übersichtlicher und damit auch sicherer zu gestalten.

Dass für diese gute Absicht die über 100 Jahre alte Rosskastanie gefällt werden musste, habe ich persönlich sehr bedauert, respektiere aber die getroffene Entscheidung und rechne auch damit, dass nach Abschluss aller Arbeiten, die Mehrheit der Bevölkerung die getroffenen Maßnahmen gut heißen wird.

Auch am Silzer Kirchplatz wurden vor ca. 130 Jahren Rosskastanien gepflanzt. Damals waren ihre Entwicklungschancen günstig, zumal sie über die am Straßenrand führende „Rietsche“ ständig mit Wasser versorgt wurden. Mit dem Bau der Kanalisation, der Asphaltierung der Straße und des Gehsteiges wurde ihre Wasser-

versorgung zweifellos schwer beeinträchtigt.

Seit einigen Jahren ist zudem der Befall der Blattbräune und die Ausbreitung der Miniermotte zu beobachten. Zu diesen ungünstigen Faktoren, die den Bäumen am Kirchplatz zu schaffen machen, führen Biologen auch die Wirkung des Auftausalzes an.

Alles in allem: Auch die drei Kastanienbäume vor dem unteren Friedhof müssen wir in nächster Zeit entfernen. Vorher haben wir die Bäume auch noch von einem von GR Reinhard Holaus empfohlenen Fachmann begutachten lassen.

Selbstverständlich wollen wir am Kirchplatz wieder Bäume pflanzen. Die Auswahl der Baumart muss aber gut überlegt werden, zumal die Umweltbedingungen so dicht an der viel befahrenen Tiroler Straße für grüne Riesen nicht ideal sind.

Zu guter Letzt darf ich noch eine gute Nachricht verlautbaren: Im Punggen wird spätestens 2014 mit dem Bau eines Wohnblockes (9 Einheiten) begonnen werden. Wer Bedarf an einer Miet- oder Eigentumswohnung hat, kann sein Interesse im Gemeindeamt anmelden. Der Gemeinderat wird schlussendlich über die Vergabe entscheiden.

In Vorfreude auf die Farbenpracht der Laubbäume und die reichlich mit Früchten behangenen Sträucher und Obstbäume, wünsche ich euch einen wunderschönen Herbst!



Foto: Hermann Föger

Hermann Föger, Bürgermeister

Kastanienbäume vor der Kirche

Einige Bäume müssen leider gefällt werden

Nachdem das Umschneiden mehrerer großer Bäume in unserem Dorf in letzter Zeit ziemlichen Staub aufgewirbelt hat, gab es bei der GR-Sitzung am 30. August gleich die nächste Hiobsbotschaft: Laut Bürgermeister Hermann Föger seien die drei alten Bäume vor der Kirche nicht mehr zu retten.

Nun ja, die Bäume sind in einem schlechten Allgemeinzustand, das kann jeder Laie erkennen, trotzdem sollte ein Fachmann ein fundiertes Urteil abgeben. Zu diesem Zwecke konnte man Ing. Hansjörg Weratschnig aus Imst - ein Experte auf diesem Gebiet - gewinnen, der

folgende Stellungnahme abgab: „In der Tat, die Kastanienbäume gehören weg (großflächige Risse in der Rinde usw.)! Auch die vier Bäume, die vor einigen Jahren weiter westlich gepflanzt worden sind, werden nicht lange überleben, da viel zu wenig Platz für die Wasseraufnahme vorhanden ist.“

Damit ist klar, dass die drei großen Kastanien aus Sicherheitsgründen so bald wie möglich gefällt werden müssen. Der Bauausschuss bzw. der Gemeinderat werden sich jedoch unter fachkundiger Beratung über die Art der neuen Bepflanzung Gedanken machen.

GR Reinhard Holaus

Geldsegen für die Silzer Gemeinde

Der neue Talschaftsvertrag mit der TIWAG bringt Einnahmen



Foto: Johann Zauner

Bürgermeister Hermann Föger und Vizebürgermeister Bernhard Föger waren sichtlich gut gelaunt, als sie am 4. September 2013 bei der Info-Messe des Landesenergieversorgers in Stams vom TIWAG-Chef Bruno Wallnöfer begrüßt wurden.

Der Grund: Am Konto der Gemeinde Silz war der Betrag von 689.830,43 € (sprich: sechshundertneunundachtzigtausend...!) als Überweisung von der TIWAG verbucht worden.

Bürgermeister Hermann Föger kommentierte erleichtert: „Somit hat sich Geduld und sachliches Argumentieren gelohnt.“ - Als Bürgermeister Hermann Föger



Foto: privat

nämlich vor acht Jahren eine Nachbesserung des alten Talvertrages anregte, wurde er deshalb belächelt. Nunmehr hat sich erwiesen, dass seine sachlich begründeten Forderungen berechtigt waren.

„Die Gemeinde Silz wird davon profitieren ...“, bestätigte auch Vizebürgermeister Bernhard Föger und blickt optimistisch in die Zukunft.

Unmittelbar nach Zahlungseingang ist Bürgermeister Hermann Föger gleich auf den höchsten Berg von Silz - den Sulzkogel auf über 3000 m - gestiegen und hat sich von dort aus bei TIWAG-Chef Bruno Wallnöfer telefonisch bedankt.

Neuer Internetauftritt der Gemeinde

www.silz.tirol.gv.at mit neuer Gestaltung



Screenshots: www.silz.tirol.gv.at

Seit 11. September 2013 steht der Internetauftritt der Gemeinde Silz, welcher unter der Adresse www.silz.tirol.gv.at zu finden ist, in neuem Design und mit aktuellem Inhalt online.

Das Design der neuen Website ist an unsere Gemeindezeitung angelehnt und verfügt über die selben Kate-

gorien und Farbmuster wie "Silz - Inser Dorf". Somit ist ein weiterer Meilenstein in der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Silz fertig - und steht der Bevölkerung aus Silz und Umgebung mit vielen interessanten Themen zur Verfügung. Für die Verwaltung und Aktualität der Homepage ist Mag. Helmut Föger von der Gemeindeverwaltung zuständig. *GR Michael Haslwagner*

Klimabündnisgemeinde Silz



Bild: privat

„Willkommen beim Klimabündnis“ hieß es für die Gemeinde Silz am 21. August 2013 beim 13. Gemeindeforum im Landhaus. Bei der Übergabe der Urkunde waren Bgm. Hermann Föger und GR Peter Föger anwesend. Nun sind wir beim Klimabündnis Tirol dabei und möchten in den nächsten Jahren Akzente setzen zum Thema Umweltschutz.

Einen größeren Bericht zum Klimabündnis wird es in der nächsten Ausgabe des Silzer Gemeindezeitung geben. *GR Peter Föger*

Im Auftrag des Klimaschutzes

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk in Europa. Gemeinden, Schulen und Betriebe bilden eine Partnerschaft mit indigenen Organisationen im Amazonas. 1990 wurde das Klimabündnis gegründet, mittlerweile ist es in 18 Ländern Europas aktiv und 1600 europäische Städte und Gemeinden kooperieren mit indigenen Völkern in Amazonien zum Schutz des Weltklimas. Gemeinsames Ziel ist die Reduktion von Treibhausgas-Emissionen sowie die Unterstützung der Bündnispartner am Amazonas zum Erhalt des Regenwaldes.

Im Tod sind alle (fast) gleich

Wie Mitglieder des Kaiserhauses in Silz betrauert wurden ...

In Tirol war die „Kundmachung des Todes“ über Druckwerke bis ins 19. Jahrhundert hinein nahezu ausschließlich dem Adel und der hohen Geistlichkeit vorbehalten.

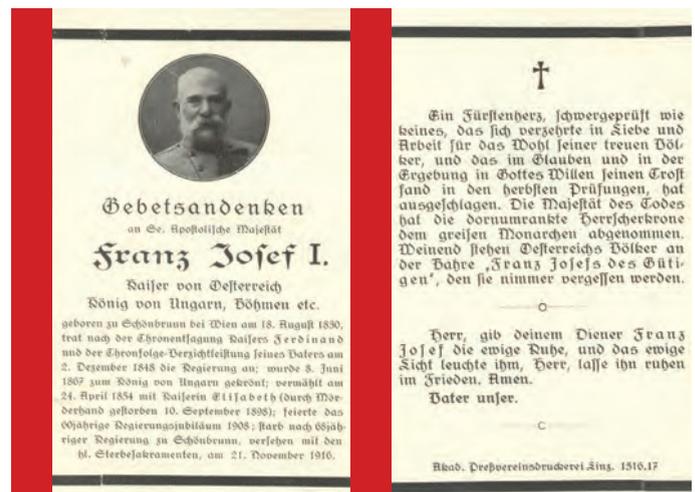
Hansjörg Bader hat in seiner Magisterarbeit über „frühe Sterbebilder im deutschsprachigen Raum“ festgestellt, dass sich ab 1835 die Verwendung von Sterbebildchen in allen Bevölkerungsschichten belegen lasse. Für Silz wurden in der vorigen Ausgabe der Gemeindezeitung einige interessante Beispiele zu dieser These angeführt. Mit der rasanten Verbreitung der kleinen Bildchen offenbart sich – im Rückblick – ein geradezu revolutionärer Aspekt: Ab 1880 ist hinsichtlich der Größe der Sterbebilder kein Standesunterschied mehr festzustellen.

Im Gegenteil: erstmals waren Mitglieder des Hochadels und des Bauernstandes annähernd gleich – zumindest in dieser Art des Andenkens an die Verstorbenen.



Alle Bilder: Johann Zauner

Die Beamtenschaft und Diener des k. k. Bezirksgerichtes und Steueramtes, des kaiserlichen Privatgutes St. Petersberg, des k. k. Staatsbahnamtes zeigten ihre Betroffenheit in den ersten Bankreihen. Natürlich waren die Gendarmerie, die Veteranen und Feuerwehr ebenfalls in starker Besetzung erschienen. Auch die Schuljugend mit den ehrwürdigen Schwestern, ja fast alle Leute aus dem Dorfe waren in dieser Trauerstunde im Gebete für die Monarchin versammelt. Den Katafalk schmückten viele Kränze, von denen schwarze Schleifen mit goldenen Lettern ehrfurchtsvoll einen letzten Gruß nachsandten, wie: „Der lieben Landesmutter - die Geistlichkeit“ ... „Die tieftrauernden Beamtenfamilien“ ... „Der Allerhöchsten Gutsherrin - das trauernde Silz“ usw. ... berichtete die Lokalpresse.



Noch tiefer dürfte die Ergriffenheit gewesen sein, als am 22. November 1916 die Nachricht vom Tode des Kaisers Franz Josef in Silz eintraf. Man war damals gerade dabei, die „große“ Glocke abzunehmen. Daraufhin setzte man sie noch einmal in den Glockenturm ein und ließ die „Silzer Bummerin“ ein allerletztes Mal einen Schiedsgruß für den seit 1848 amtierenden Monarchen erschallen. Sein Nachfolger, Kaiser Karl I., starb am 1. April 1922 im Exil. Sein Hinscheiden wurde vornehmlich von „bekenennenden“ Monarchisten öffentlich betrauert. Die Teilnahme in Silz am feierlichen Requiem für den „Märtyrer-Kaiser“ wertete eine konservative Pressestimme als „ein tröstliches Zeichen in diesen Zeiten trostloser Öde, ein Flammenzeichen von Dankbarkeit und alter Tiroler

Treue und Liebe.“ - Die Verehrung für Kaiser Karl dauert übrigens an; er wurde am 3. Oktober 2004 selig gesprochen. Seine Büste hat einen Platz in der Stamser Basilika gefunden, sein Gedenktag ist der 21. Oktober, der Tag seiner Hochzeit mit Zita.

Otto Habsburg-Lothringen, ältester Sohn des 1918 entthronten Kaisers Karl I., „schief“ am 4. Juli 2011 in den frühen Morgenstunden in seinem Haus am Starnberger See im Alter von 98 Jahren „friedlich ein“.

Die Trauerfeierlichkeiten begannen am 9. Juli 2011 in Pöcking. Eine Abordnung des Oberinntaler Landsturmes (mit Josef Sonnweber) hielt dort die Totenwache. Diese Formation und eine Tiroler Kaiserjägerabordnung (mit Klaus Oppeneiger) gaben auch auf dem Weg zum Trauergottesdienst in der Piuskirche das ehrende Geleit. Für diesen Einsatz wurden die Mitglieder des Oberländer Landsturmes von Karl Habsburg nach dem Trauerjahr mit einer speziellen Auszeichnung bedacht.

Die Silzer Schützen hatten Otto beim Gedenkgottesdienst in der Stamser Stiftskirche ihre Referenz erwiesen. Zu diesem Anlass wurde das Sterbebild für Otto von Habsburg ausgegeben. Margret Föger hat der Silzer Sammlung eines übereignet – ihr sei dafür herzlich gedankt. Josef Sonnweber entbiete ich für das „Programmheft“ zum Requiem in Pöcking und für die „Kopie der bayrischen Version“ des Sterbebildchens ein aufrichtiges Vergelt's Gott.
Johann Zauner

Familiengebet zur Muttergottes mit dem geneigten Haupte

Sanctissima Virgo et Mater Dei Maria
 Quam nos membra Domus Austriae
 In venerabile imagine Dominae Nostrae
 Cum capite inclinato
 A saeculis piissimae colimus.
 Aspice nos ad pedes tuos
 Humillime provaloros
 Tuam piissimam misericordiam implorantes.
 Tu promissisti te Domum Austriae
 Semper protecturam et aucturam,
 Dummodo in pietate et timore Dei
 Devote perseveraverit.
 Consci nobis sumus praesaepe peccasse nos
 Deliquisse atque errasse.
 Nihilominus ad te Mater Clementiae confugimus.
 Veniam petentes et misericordiam.
 Ignosce Domina quae deliquimus.
 Nobisque gratia impetra
 Ut Domus Austriae
 In tuo divinique filii
 Tui fidei servitio adeo excellat.
 Ut et Tu Mater implere posses quae promissisti.
 Te semper fore fidelissimam nostram protectricem.
 Amen.



In Gedenken an
 Seine kaiserliche und königliche Hoheit
Dr. Otto von Habsburg-Lothringen
 Erzherzog von Österreich
 Königlicher Prinz von Ungarn
 Geboren am 20. November 1912
 in Reichenau
 In die Ewigkeit eingegangen am
 4. Juli 2011 in Pöcking

Lieber Heiland, sei so gut
 Laute doch Dein reines Blut
 In das Fegfeuer fließen
 Wo die Armen Seelen büßen.
 Ach, sie leiden große Pein.
 Willst ihnen gütig sein!
 Höre das Gebet der Kleinen.
 Die sich alle hier weihen.
 Nimm die Armen Seelen doch
 Heute in den Himmel noch!
 Amen.

Unter Deinem Schutz und Schirm
 Fliehen wir, o Heilige Gottesgebärerin!
 Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten
 Sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren.
 O Du gloriose und gebenedeite Jungfrau,
 Unsere Frau, unsere Mitleidin, unsere Fürsprecherin!
 Verhöre uns mit Deinem Sohne,
 Empfiehl uns Deinem Sohne,
 Stelle uns Deinem Sohne vor.
 Bete für uns o Heilige Gottesgebärerin,
 Auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.
 Sanctus Gabriel cum Maria
 Sanctus Rafael cum Tobia,
 Sanctus Michael cum tota hierarchia
 Sint nobiscum in via!
 Amen.

Boldogasszony, Anyánk, régi nagy Pátrónánk,
 nagy imághoz lévén így szólj meg hazánk:
 Magyarországot, Edes hazánkat,
 ne felejtse el szegény magyaroktól.



Otto von Habsburg hat als Bild „Unsere Liebe Frau mit dem geneigtem Haupte“ (siehe Bild oben) mit Bedacht gewählt und als mahnende Botschaft an die Nachwelt gedacht.
 Aus der Chronik des Karmelklosters in Döbling: Als Kaiser Ferdinand II. einmal in einer Stunde der Bedrängnis innig vor dem Bild himmlische Hilfe erflehte, wurde ihm die Verheißung zuteil: „Ich werde Österreich allzeit durch meine Fürbitte beschützen und erhalten, solange es in Frömmigkeit und Andacht zu mir verharren wird.“

Andenken-Sammlung in Silz

Vorerst möchte ich im Namen der Gemeinde Silz all jenen herzlich danken, die beim Aufbau der nun schon sehr großen Sterbe-Andenken-Sammlung mitgeholfen haben und gleichzeitig bekannt geben, dass ich schon glücklich bin, wenn ich ein (weiteres) schönes Exemplar fotografieren darf.

Interessiert bin ich natürlich auch an den Lebensläufen der Menschen, die in Silz lebten, bzw. aus Silz stammten.

Diese Berichte werden unter der Rubrik „Silzer Leut“ der Gemeindechronik laufend „einverleibt“

Johann Zauner

30 Jahre Vereinsjubiläum

"Freundeskreis für Pozuzo" engagiert sich seit drei Jahrzehnten



Foto: TT/Wenzel

Der Vereinsvorstand und zahlreiche Funktionäre anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums von "Freundeskreis für Pozuzo".

Seit nunmehr 30 Jahren setzt sich der Verein „Freundeskreis für Pozuzo“ mit Engagement und Herzblut für die Tiroler Kolonie Pozuzo ein. Der Verein wurde am 12. August 1983 in Silz aus der Taufe gehoben. In seinen Statuten steht die Förderung und Pflege der Beziehungen zwischen Tirol und Pozuzo im Mittelpunkt und so zählt heute der Deutschunterricht zum wichtigsten Projekt. Vor dem Hintergrund der herrschenden Armut in Tirol trafen sich am 16. März 1857 180 Tiroler und Tirolerinnen in Silz zum Abschiedsgottesdienst, um dann die unglaublich beschwerliche Reise nach Peru anzutreten. Im Jahr 1859 gründete die auf 165 Personen dezimierte Aussiedlergruppe das Dorf Pozuzo am Ostrand der Anden. Von den Tiroler Auswanderern des Jahres 1857 sind dramatische Schilderungen überliefert. Die Schiffsreise nach Lima und der monatelange Fußmarsch über die Anden waren extrem beschwerlich. Jahrzehntlang lebte die Auswanderergruppe in einem Tal am Rio Huncamba völlig abgeschieden, in Tirol wurden sie fast vergessen. 1955 machte der Abenteurer und Reiseautor Karl Schmid-Tannwald mit seinem Buch „Vergessen im Urwald“ auf die Tiroler Kolonisten aufmerksam. „Die spärlichen Bericht aus Pozuzo waren dennoch der Auslöser, dass man sich wieder an unsere Emigranten erinnert hat“, weiß Rudi Heinz, Obmann des Vereins „Freundeskreis für Pozuzo“.

Exakt 30 Jahre nachdem der Verein aus der Taufe gehoben worden ist, lud der Vorstand zur Jubiläumsfeier in Silz. „Heute können wir auf unglaublich viele erfolgreiche Aktivitäten sowie auf 30 Jahre Freundschaft und Partnerschaft mit Pozuzo zurückblicken“, stellte der Obmann fest. Keineswegs sei „nur“ materielle und finanzielle Hilfe für die Nachkommen der Auswanderer im Mittelpunkt gestanden. „In der Arbeit des Vereins steckt vor allem viel Herzblut“, sind sich die Funktionäre einig. Seit Beginn der 1980er Jahre habe der Reiseverkehr zwischen Tirol und Pozuzo einen kräftigen Aufschwung genommen. Zahlreiche Gruppenreisen in beide Richtungen wurden organisiert, vor allem in den Jubiläumsjahren. Persönliche Freundschaften entstanden, einige junge Pozuziner kamen vorigen Winter als Saisoniers nach St. Anton am Arlberg und Fiss.

Dass der Verein eine spannende 30-jährige Erfolgsgeschichte präsentieren konnte, liege auch an der umsichtigen Finanzpolitik. In Summe sind 603.000 Euro Einnahmen und 595.000 Euro Ausgaben verbucht worden. Der Deutschunterricht bleibt das wichtigste Projekt in Pozuzo, betonen die Vereinsvorstände. Die Geldmittel würden hier richtig und sinnvoll eingesetzt werden. Im Jahr 2014 soll der Verein mit dem 1997 gegründeten Verein "Gesundheit für Pozuzo" zusammengeführt werden.

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Reinhard Holaus und Hannes Schöpf wurden geehrt

Am 15. August - dem Hohen Frauentag - erhielten mit Reinhard Holaus und Hannes Schöpf zwei verdiente Silzer Bürger die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Die bronzevergoldete runde Medaille hat auf der Vorderseite den Tiroler Adler und auf der Rückseite die Inschrift "Für Verdienste um das Land Tirol" und wird jedes Jahr am Hohen Frauentag verliehen. Auch heuer wurden wieder verdiente Persönlichkeiten aus allen Teilen Tirols bei einem Festakt in der Hofburg für ihren Einsatz bei Blaulichtorganisationen, kirchlichen und sozialen Einrichtungen geehrt.

Zu den Geehrten gehören auch die Silzer Reinhard Holaus sowie Hannes Schöpf.

Reinhard Holaus wurde für seine Verdienste um die Gemeinde Silz geehrt. Hannes Schöpf erhielt die Verdienstmedaille für die ständige Einsatzbereitschaft bei Assistenzeinsätzen des Österreichischen Bundesheeres sowie für seine Verdienste um den Silzer Erdäpfelkeller. Landeshauptmann Günther Platter würdigte die besonderen Leistungen der Geehrten, denn durch ihr außerordentliches Engagement in den verschiedensten Bereichen leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in unserer Heimat.

Die Redaktion sowie die Gemeinde schließen sich den Glückwünschen an die Geehrten an.



Landeshauptmann Günther Platter überreicht GR Reinhard Holaus die Verdienstmedaille.



Hannes Schöpf wurde für seine Einsatzbereitschaft beim Bundesheer und für seine Verdienste um den Silzer Erdäpfelkeller ausgezeichnet.

Fotos: Foto Frischmann/Land Tirol

DORFGESCHEHEN

Wir gratulieren zum Abschluss:

Frau Dr. med. Lisa Anna Pohl zum Abschluss des Medizinstudiums
Herrn DI Dr. Georg Anton Fröch zum Abschluss des Doktoratsstudiums (Dr.techn.)

JS`GSCHÄFTLE

PAPIER • BÜRO • SCHREIBWAREN

Johannes Scheiber
Michael Lung Weg 1 • 6424 Silz
Telefon und Fax: 05263 / 20204



EKIZ Silz mit buntem Programm

Das Eltern-Kind-Zentrum Silz organisiert auch dieses Semester wieder ein abwechslungsreiches Programm für junge Familien. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, Eltern in ihrer Elternrolle zu unterstützen sowie Kindern frühzeitig soziale Erfahrungen und Gruppenerlebnisse zu ermöglichen.



Foto: Zauner

Papiermosaik – Workshop mit Karl Zauner

Dieses Semester können kleine Künstler von 3 bis 7 Jahren mit Karl Zauner kreativ sein. An zwei Nachmittagen wird ein **Papiermosaik** erstellt. Das **Kasperltheater „ReLui“** führt das Stück „Kasperl und der faule Erdäpfel“ auf, es gibt beliebte Klassiker wie „**Spielend ins Reich der Musik**“ mit Brunhilde Walser und „**English Playgroup**“ mit Native Speaker Lynne Praxmarer.

Beim **Offenen Treffpunkt** jeden Mittwoch vormittag mit Sonja Kreutner können sich Familien von kleinen Kindern untereinander austauschen und kennen lernen. Neu ist der **Papa-Treffpunkt** einmal im Monat.

Ein weiterer Fixpunkt im Ekiz-Programm ist der beliebte **Flohmarkt**. Hier kann jeder für € 4,- Standmiete seine Schätze anbieten. Gerade bei Kinderartikeln ist „Re-Use“ sinnvoll und nachhaltig. Eine rege Teilnahme wäre deshalb wünschenswert – es gibt auch Kaffee und Kuchen. Vorbeischaun lohnt sich also auf jeden Fall.



Foto: EKIZ

Gebastelt wird beim Papa-Treffpunkt mit Ekiz-Kassierin Sonja Kreutner.



Foto: EKIZ

Mit Ekiz-Obfrau Brunhilde Walser geht's „spielend ins Reich der Musik“.

„Ich bin jedes Jahr aufs Neue stolz, wenn wir es geschafft haben ein so vielseitiges Programm auf die Beine zu stellen. Es ist schön zu sehen, wie viel eine Hand voll Frauen bewegen kann.“ Obfrau Brunhilde Walser räumt jedoch ein, dass es in der Vergangenheit schon einmal mehr waren, die sich ehrenamtlich fürs Ekiz engagiert haben – leider konnten dieses Jahr nicht alle Funktionen im Verein besetzt werden. „Wir freuen uns über jeden, der Interesse hat mitzuhelfen und sich im Ekiz mit seinen Fähigkeiten einbringt.“



Foto: Mario/Oberwalder

Die Beziehung zwischen Mutter und Kind steht für Stillberaterin IB-CLC Barbara Oberwalder im Vordergrund.

Stillberatung

Wenn es um Fragen der Babynahrung, ums Stillen oder Tragetuchbinden geht, sind die Frauen am besten bei der Stillberaterin Barbara Oberwalder aufgehoben. Sie ist Diplomierte Krankenschwester und hat zusätzlich die sehr umfassende Ausbildung zur Still- und Laktationsberaterin IBCLC absolviert. Ihr liegt die unvoreingenommene Beratung der Mütter am Herzen. Es werden Infoabende für Schwangere genauso angeboten wie Infvormittage zu Themen wie Beikost, Bindungsverhalten und Kinderschlaf. Außerdem organisiert sie den Tragetuch- und Stillkissenverleih.

Noch mehr Kurse: Elternbildung gibt's mit Martina Sterner beim Family-Support-Workshop. Gleich 2 Workshops finden zum Thema Aromaöle statt. Geburtsvorbereitung, Babymassage und Rückbildungsgymnastik bietet das Ekiz Silz in Zusammenarbeit mit der Hebammenordination Sonja Strobl in Haiming an. Außerdem wird im Januar auch noch ein Schwimmkurs stattfinden.



Fotos: Zumba® Fitness, Nawratil

Zumba® für Kind und Kegel gibt's mit Ekiz-Schritfführerin und Zumbainstruktorin Doris Nawratil.

Neu! Zumba® Kids und Zumba® Kids Jr.

Ein richtiger Renner ist Zumba® Kids (7–11 Jahre) bzw. Zumba® Kids Jr. (4–6 Jahre). Bisher unter dem Namen „Zumbatomic“ der beliebteste Kurs im Ekiz Silz. Hier können sich kleine Energiebündel richtig austoben und zu lauter Musik abrocken.

Zumba® und Zumba® Toning für Erwachsene

Die Mamas kommen bei Zumba® – der angesagten Tanz-Fitness-Party – so richtig ins Schwitzen (Neu: mit Anmeldung). Ganz neu im Programm ist Zumba® Toning: Die mit Sand gefüllten Toning-Sticks schauen zwar wie schwere Hanteln aus, sind aber ganz leicht. Man verwendet sie wie Instrumente und das macht einen Riesen-Spaß!

Mehr Infos unter www.ekiz-silz.info

EKIZ-Termine auf einen Blick

- 03. 10. 13 Zumba Kids + Zumba Kids Jr.
- 14. 10. 13 Spielend ins Reich der Musik
- 15. 10. 13 Infvormittag „1, 2, 3 Brei“
- 24. 10. 13 Workshop Aromaöle „Schulzeit“
- 04. 11. 13 Family Support Workshop
- 08. 11. 13 Kasperltheater, 15 + 16 Uhr, Jugendheim
- 09. 11. 13 Flohmarkt, 14–16 Uhr, Turnsaal NMS
- 12. 11. 13 Infvormittag „Bindung fürs Leben“
- 19. 11. 13 Workshop Papiermosaik
- 14. 01. 14 Infvormittag „Kindernächte“
- 04. 02. 14 Workshop Aromaöle „Schnupfnase“



Foto: privat

Mach mit beim Adventkalender!

Zu einer schönen Tradition im Ort hat sich das Adventfenster bzw. der Silzer Adventkalender entwickelt.

Der Silzer Adventkalender

Das vom Eltern-Kind-Zentrum ins Leben gerufene und organisierte besinnliche Beisammensein lebt von der regen Teilnahme der Silzer. Für viele gehört das „Fensterschaugn“ einfach zur Adventszeit. Wer mit seiner Familie ein Fenster gestalten möchte, meldet sich am besten bei Brunhilde Walser (Tel. 0664/5435577). Er wird mit einem unvergesslichen Familien-Erlebnis entschädigt.

Platznot: Geeignete Räumlichkeiten dringend gesucht!

Jeden Mittwoch das gleiche Bild: Bis zu 20 Kinder mit ihren Betreuungspersonen (also an die 40 Personen) drängen sich in dem kleinen Raum im Jugendheim. Der „Offene Treffpunkt“ platzt aus allen Nähten. „Es ist schade, dass wir das Herzstück unseres Angebots nicht mehr in der Qualität anbieten können, wie wir es uns vorstellen. Der Bedarf nach einem Ort der Begegnung für Eltern mit Kleinkindern ist offensichtlich enorm – da sind wir mit unserem kleinen Raum, den wir mit der Krabbelstube teilen, am Limit“, meint Sonja Kreutner, die Leiterin des Offenen Treffpunkts. „Seit langem suchen wir schon nach einer räumlichen Alternative, bisher jedoch ohne Erfolg. Schon allein, dass die Gemeinde keinen Platz für uns finden konnte, obwohl wir uns seit Jahren um ein geeignetes Vereinsheim bemühen, zeigt, wie kompliziert die bauliche Situation in Silz ist. Wir geben aber nicht auf – im Interesse der jungen Familien.“ Wer also ein geeignetes Objekt weiß, bitte bei Obfrau Brunhilde Walser (Tel. 0664/5435577) melden.

Doris Nawratil

Jungschar und Ministrantenlager 2013

Vom 15. bis 20. Juli am Kohlerhof in Kramsach - Reintalersee

Bei herrlichem Wetter konnten sich die rund zwanzig Kinder noch bei ihren Eltern verabschieden und dann ging's los Richtung Moosen/Kramsach zum Kohlerhof ins Jungscharlager 2013. Der nahe am Hof befindliche Reintalersee und das Kaiserwetter luden förmlich zum Badevergnügen ein. Die ersten Tage wurden somit mehr im Wasser als sonstwo verbracht. Mit Schlauchbooten und Schwimmstangen wurden am See auch wichtige Disziplinen der traditionellen Lagerolympiade abgehalten. Drei Teams kämpften dabei um jeden wertvollen Punkt, welcher zur Gesamtwertung beitrug.

Nach dem obligatorischen Morgensport mit Christian und Monika und einem üppigen Frühstück begannen die olympischen Lagerspiele. Parallel dazu fanden täglich (unangekündigte) Zimmerbewertungen statt, welche abschließend ebenfalls pärmert wurden. Das Wochenprogramm wurde zusätzlich durch Besuche beim Tiroler Höfemuseum und diversen Wanderungen (z.B. zum Berglsteinersee) ergänzt. An dieser Stelle sei auch unserem Herrn Dekan gedankt, der uns am Mittwochvormittag besuchte und mit uns gemeinsam einen Wortgottesdienst feierte.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere zwei Köchinnen Angelika und Bettina, welche keine halben Portionen kannten. Die Kinder (und selbstverständlich auch die BegleiterInnen) wurden bestens versorgt und benötigten daher nach den Mahlzeiten jeweils eine Stunde Ruhezeit.

Das Abendprogramm bildeten die traditionellen Lagerfeuerstunden mit Liedern und Gemeinschaftsspielen. Höhepunkt war ein Model-Casting auf entsprechend eingerichtetem Catwalk: Drei Fachjuroren beurteilten die Performances der drei Teams nach internationalen Standards...

Am Samstag wurden Zimmer, Haus und Garten zusammen geräumt und nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen wurden die Kinder von den Eltern abgeholt. Wir von der Jungschar und den Ministranten möchten uns bei allen bedanken, die dieses Lager ermöglicht haben, bei unserem Dekan, bei der Vinzenzgemeinschaft und bei Max Heinz vom Sportverein. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Köchinnen Betti und Angelika, die ausgezeichnet für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

Jungschar Silz



Foto: Irmgard Santeiler

Die strahlende Siegermannschaft der Lagerolympiade 2013.

Start ins Kindergartenjahr

Zur Erinnerung: wir veranstalteten mit unseren Kunstwerken eine tolle Vernissage, die Gogo filmte und über die auch ein netter Beitrag in „Tirol Tv“ ausgestrahlt wurde. Wir konnten der Kinderkrebshilfe einen Betrag von € 700 überweisen, daraufhin erhielten wir ein Dankeschreiben, das im Kindergarten aufliegt. Weiters konnten wir tolle Aktivitäten mit diesem Ertrag unternehmen:

- 1) Der Klima Kasperl besuchte uns im Kindergarten
- 2) Zum Kindertheater „Der Regenbogenfisch“ konnten wir nach Innsbruck fahren
- 3) Das geplante Grillen zum Kindergartenabschluss der

Großen mussten wir nach innen verlegen. Es gab Würstel, Pommes und Eis.

4) Der Abschlussausflug führte uns ins „Happy Hopp“ nach Vomp, da uns der Wettergott mit dem Murmele Wasser einen Strich durch die Rechnung machte. Dafür konnten wir noch einen Teil vom Ertrag der Vernissage bezahlen. Die Begeisterung der Kinder war riesengroß. Wir hatten das Happy Hopp nur für uns alleine und alle Kinder (und Begleiterinnen) konnten alles ausprobieren, was das Herz begehrt. Der Eintrittspreis beinhaltete auch eine gute Brezen Jause und köstliches Essen: Hüh-

nersticks und Würstel mit Pommes, Brot und Ketchup. Dazu wurde ein Getränk serviert. Auch wir Erwachsenen waren begeistert vom netten und freundlichen Personal und der totalen Freiheit, mit der sich die Kinder bewegen konnten.

Ende Juni hatten wir noch eine Vorführung von der Singschule des Gesangstudios DO-RE-MI mit Kindern der Singklasse Volksschule Haiming im Alter von 6-7 Jahren. Es wurden Volkslieder, Tänze, Spiel- und alte Kinderlieder präsentiert. Auch die Eltern der Großen waren dazu eingeladen. Es hat uns allen sehr gut gefallen.

Vor der Aufführung luden wir die Kinder zur gemeinsamen gesunden Jause ein.

Im Juli feierten wir noch unser Kindergartenjahr Abschlussfest, das aufgrund des unbeständigen Wetters etwas „kleiner“ ausfiel.

Zum Glück waren ja die Sommerferien mit sehr gutem, warmen Sommerwetter gesegnet...

Mit viel Schwung steigen wir in das neue Kindergartenjahr ein. Das Jahresprojekt widmet sich wieder dem Bereich KUNST.

Unsere Schwerpunkte sind Musik, Tanz und Darstellendes Spiel.

Im Herbst starten wir mit drei neuen Kolleginnen.

Die Gruppe von Brigitte übernimmt Anna Pfausler. Sie wird von der Assistentin Nicole Angeben unterstützt.

Die Stelle der Stützkraft in der Gruppe von Ursula wird Monika Föger von Anna Prantl übernehmen, da Anna in die Kinderkrippe wechselt.

Ursula Konrad



Foto: Kindergarten Silz

Die Kindergartenkinder beim gemeinsamen Essen.

Kinderzentrum "Wirbelwind"

Die neue Kinderkrippe in Silz und ihr Team

Wir freuen uns, dass wir euch ab Herbst 2013 eine alterserweiterte und gemeindeübergreifende Kinderkrippe zur Betreuung von Kindern im Alter zwischen 2 Monaten und 10 Jahren (Ende der Volksschule) anbieten können. Unser Kinderzentrum wird ganzjährig und ganztägig geöffnet sein, mit einer voraussichtlich maximalen Schließungszeit von 2 Wochen zu Weihnachten. Die Öffnungszeiten sind derzeit von 7.00 bis 18.00 Uhr. Im September starteten wir mit einer Gruppe Übergangsweise im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Silz.

Voraussichtlich werden die Umbauarbeiten im Silzer Klösterle mit Ende Oktober abgeschlossen sein, sodass wir in den ersten Novembertagen die Kinderkrippe und den Hort offiziell eröffnen können. Wir starten mit 57 Kindern in 3 Krippengruppen vormittags und einer Krippen- und einer Hortgruppe am Nachmittag, in der die Kindergarten- und Volksschulkinder separat betreut werden.

Es freut uns, euch das Team des Kinderzentrums Wirbelwind in dieser Ausgabe vorstellen zu können (siehe Bild unten).

Brigitte Walser



Foto: Kinderzentrum Wirbelwind

v.l.n.r. vorne: Sabrina Habinger (KGIN, Früherzieherin), Barbara Ötzbrugger (KGIN, Früherzieherin), Desiree Ganarin (KGIN, Horterzieherin), Brigitte Walser (KGIN, Früherzieherin, Leiterin), Gülbahar Bingöl (Assistentin), Heidi Ciresa (Assistentin)

v.l.n.r. hinten: Silke Albert (Assistentin), Ines Oppl (Assistentin), Anna Prantl (Assistentin, Früherzieherin), Elisabeth Kapferer (Assistentin)



Feuerwehr Silz im Einsatz

Ein kurzer Rückblick auf die wichtigsten Einsätze und Tätigkeiten der Feuerwehr Silz in den letzten Monaten.

Anfang Juni wurde die Feuerwehr Silz innerhalb einer Woche zu zwei Patientenbergungen in Silz und Mötz gerufen. Nach der Erstversorgung durch den Notarzt und den Rettungsdienst konnten die Personen mittels Drehleiter geborgen und ins Krankenhaus gebracht werden. Zu einem Großbrand in Pfaffenhofen wurde die Feuerwehr Silz in den Nachtstunden des 16. Juni alarmiert. Insgesamt mussten 50 Personen von den Feuerwehren aus dem Wohnhaus evakuiert und dem Roten Kreuz übergeben werden. 4 Patienten wurden in weiterer Folge in die Klinik gebracht. Die Feuerwehr Silz konnte nach ca. sechs Stunden wieder ins Gerätehaus einrücken.

Waldbrände im Pirchet und im Breich „Schnauersteig“ beschäftigten die Feuerwehr sowohl im Juli als auch im August. Beide Male musste eine lange Löschleitung zum Einsatzort gelegt werden. Mit Löschrucksäcken, Schaufeln und Pickeln wurden die Nachlöscharbeiten durchgeführt, bis Brand-Aus gegeben werden konnte.

Gemeinsam mit der Feuerwehr Haiming wurde die heurige Sommerübung im Werkstättenbereich des Klosters

St. Petersberg durchgeführt. Die Aufgaben für die Feuerwehren waren ein umfassender Außenangriff, sowie ein Innenangriff mit mehreren Atemschutztrupps. Die Wasserversorgung wurde über eine Zubringerleitung aus dem Ablaufbecken des dortigen Kraftwerkes sichergestellt. Weiters musste eine bewusstlose Person aus der dortigen Wartungsgrube geborgen werden.

Alle Informationen über unsere Einsätze, Übungen und Tätigkeiten erhalten Sie auf unserer Internetseite www.feuerwehr-silz.at.
Sebastian Föger



Foto: Feuerwehr Silz

Die Feuerwehr Silz im Einsatz beim Großbrand in Pfaffenhofen.

Tanzen ab der Lebensmitte

Mit Schwung durch das Tanzjahr

Unser Tanzjahr haben wir wie immer mit einem gemeinsamen Ausflug abgeschlossen.

Um 11.00 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Münster, wo für uns im Gasthaus Kirchenwirt ein gutes Mittagessen bestellt war. Nach dem Essen durften natürlich einige Tänzchen nicht fehlen. Anschließend ging es dann nach Kramsach zum Besuch des Höfemuseums und des lustigen Friedhofs. Mit vielen schönen Eindrücken und einem schönen gemeinsamen Tag bei herrlichem Wetter konnten wir diesen Tag beenden.

Wir freuen uns schon wieder auf unsere gemeinsamen Tanzstunden im Herbst, die wir bereits am 17. September 2013 im Jugendheim in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr wieder begonnen haben.

Falls jemand zu unseren Tanzstunden kommen möchte, lade ich herzlich auf eine kostenlose Schnupperstunde ein. Es bedarf keiner Vorkenntnisse und es werden auch

keine Walzer und Märsche getanzt, sondern Tänze aus verschiedenen Epochen und Kulturen, gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz!

Auf euer Kommen freut sich TL Burgi Atzenhofer
Telefon 0664/8309938



Foto: Tanzen ab der Lebensmitte

Die TänzerInnen rund um Burgi Atzenhofer schlossen ihr Tanzjahr mit einem Ausflug ins Unterland ab.

Spannender Herbst bei der MK Silz

Nach einer gelungenen Konzertsaison folgen Neuwahlen



Die Silzer MusikantInnen und ihre BegleiterInnen beim Ausflug zum Bodensee im August.

Nach einer gelungenen Sommersaison kann die MK Silz auf eine gute Konzertbilanz zurückblicken.

Drei Abendkonzerte (zwei in Silz und eines in Mötzt), vier Frührschoppen und ein Gastkonzert wurden neben vielen Proben und Marschaurückungen durch die MK Silz bestritten. Das Wetter war uns dank des trockenen Sommers recht wohlgesonnen.



Die MK Silz freute sich über viele Besucher bei ihren Konzerten.

Durch Improvisation und die Nutzung der Toiletten im Jugendheim und Probelokal konnte - trotz des Umbaus am "Klösterle" - der Schulplatz samt altem Pavillon genutzt werden. Eine Ausnahme machte das Platzkonzert beim Gasthof Löwen und das Herzjesu-Frührschoppen im Pfarrgarten, wo die gemütliche Atmosphäre von den

Zuhörern gut angenommen wurde. Die Musikkapelle dankt allen treuen Zuhörern für ihr Kommen und hofft, schon nächstes Jahr das neue Pavillon samt neu gestaltetem Schulplatz mitbenutzen zu können.

Als Belohnung fuhr die MK Silz mit ihren PartnerInnen und Ehrenmitgliedern zu den Bregenzer Festspielen. Auf der Anreise über den Flexenpass wurde im Bregenzer Wald eine weltbekannte Bergkäserei besichtigt. Nach mehrstündiger Freizeit in Bregenz fand man sich zum herrlich inszenierten Singspiel "Die Zauberflöte" von W.A. Mozart wieder zusammen. Am Tag darauf gab es einen Abstecher ins größte Rolls Royce Museum der Welt. Im Spätherbst stehen der Musikkapelle Silz Neuwahlen ins Haus. Seit einem Jahr wird nach einem nachfolgenden Obmann gesucht. Andere Posten wie Zeugwart oder Vizekapellmeister müssen ebenfalls aus den Reihen der Musikkapelle nachbesetzt werden - die Auswahl bleibt spannend. Gespannt sehen wir auch der Cäciliamesse entgegen, die am Sonntag, 17. November von der MK Silz gestaltet wird. Unser Kapellmeister Heli Gruber hat sich sehr ins Zeug gelegt und mit der MK Silz eine sowohl andächtige als auch zeitgemäße Messe vorbereitet.

Michael Decristoforo (Obmann)

Wieder zwei Tiroler Meister

Die Silzer Bogenschützen sind meisterlich unterwegs

Steven Sailer und Christian Zauner wurden in Leithen bei Seefeld Tiroler Meister im Feld Bewerb. Steven in der Allgemeinen und Christian in der Seniorenklasse. Damit haben die Silzer Bogenschützen heuer bereits fünf Tiroler Meistertitel errungen.

Steven und Christian haben sich zu einem Trainings-team zusammengetan und trainieren 2 – 3 Mal pro Woche. Damit gehören sie zu den Fleißigsten in dieser Disziplin. Mit dem Meistertitel hat sich das harte Training für sie endlich gelohnt. Beide haben sich den Titel redlich verdient. Sie sind nicht nur in Tirol Spitze, sondern vertreten unsere Sektion auch in Italien und Deutschland immer hervorragend.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute!



Christian Zauner und Steven Sailer sind neue Tiroler Meister.

Für mich es ist es wieder eine Bestätigung, dass sich unser Vereinsgelände für alle Disziplinen hervorragend als Trainingsstätte eignet. In diesem Zusammenhang gebührt meinen beiden Parcourchefs Jürgen Porta und Michael Meinschad ein riesiges Lob und ein großes Dankeschön! Denn wie sie das ganze Jahr den Platz hegen und pflegen ist hervorragend.

Auch sonst war heuer bis zuletzt immer wieder sehr viel los am Bogenplatz. Einige Sektionen nutzten auch heuer wieder den Bogenplatz für ihre Interessen (Eishockey, Volleyball). Wir waren zudem für fünf Wanderveranstaltungen mit insgesamt 50 Personen zuständig. Für die Wanderer ist der Bogenschießplatz mittlerweile ein gern besuchter Ort. Im Herbst sind noch für uns der Rote-Nasenlauf und der IVV-Wandertag zu bewältigen. Dann kehrt schön langsam wieder Ruhe am Bogenplatz ein.

Allen jenen, die sich für die Sektion das ganze Jahr einsetzten, möchte ich meinen Dank aussprechen!

*Für die Sektion Bogenschützen
Obmann Helli Westerthaler*

Tiroler Landesmeisterschaft 3-D Wipptal

Der SV Silz ging am 31. August mit 10 TeilnehmerInnen bei der Tiroler Landesmeisterschaft 3-D im Wipptal an den Start. Die Erfolgsrate an diesem Tag war einfach traumhaft: 7 Gold, 3 Silber und 1 Bronze-Medaille!

Gold und Landessieger wurden Hansjörg Meinschad und Peter Bretter. Ebenfalls Gold holten Sonja Meinschad, Manfred Thurnes sowie die Mannschaft Silz 1 (Hansjörg Meinschad, Manfred Thurnes, Peter Bretter). Silber ging an Michael Meinschad sowie die Mannschaft Silz 2 (Michael Meinschad, Mario Tomassini, Helmut Westerthaler). Mario Tomassini holte Bronze. Mit diesem Ergebnis, haben die Schützen der Sektion das zweitbeste Resultat in der Vereinsgeschichte erreicht. Ich möchte mich bei allen TeilnehmerInnen bedanken und gratuliere zum Erfolg!

Obmann Helli Westerthaler



v.l.n.r. hinten: Michael Meinschad, Veronika Thurnes, Sonja Meinschad, Josef Juen, Hansjörg Meinschad, Mario Tomassini, Jürgen Porta; vorne: Helmut Westerthaler, Manfred Thurnes, Peter Bretter

Vereinsmeisterschaft der Bogenschützen

39 TeilnehmerInnen gingen an den Start

Mit 39 Startern war die Vereinsmeisterschaft wieder gut besucht. Es freute mich sehr, dass wieder einige neue junge und ältere Mitglieder dabei waren.

Wir werden uns in Zukunft wieder mehr der Jugend widmen und hoffen, dass noch einige zu uns kommen werden. Der Jüngste war diesmal David und ist 5 Jahre alt!

Alle Interessierten können sich bei mir unter 0650/4252621 oder helli@bogensilz.at melden!

Die Schützen mussten diesmal alle drei Bogensportarten schießen. Nach einem unfallfreien Turnier überreichte Präsident Max Heinz den jungen Bogensportlern ihre Pokale.

Bei den Damen siegten Sonja Meinschad und Sieglinde Tomassini. Bei den Herren: Hansjörg Meinschad, Alexan-

der Hacksteiner sowie Manfred Thurnes.

Wir hatten mit dem Wetter noch Glück und konnten alle trocken das Turnier beenden.

Ich möchte allen Teilnehmern gratulieren und hoffe, dass wir uns alle am Bogenplatz gesund wiedersehen werden!
Obmann Helli Westerthaler



Foto: Sektion Bogenschießen

Das jüngste Mitglied David (5 Jahre) mit Helli Westerthaler.

Silz Bulls scharren in den Startlöchern

Schon Anfang September starteten die Bulls mit dem Training



Foto: Silz Bulls

Langsam, aber sicher, rückt die neue Saison für die Silzer Eishockeycracks näher. Schon am 2. September starteten die Bulls ihr Vorbereitungstraining in der Eisarena Mittenwald. Bis zum Saisonstart am 19. Oktober 2013 wollen sich die Mannen um den sportlichen Leiter Erwin Althaller in ihrer neuen Zusammensetzung auf die harte Saison 13/14 vorbereiten. Dem sportlichen Leiter ist es heuer gelungen, einige Topspieler nach Silz zu holen. Mit Martin Sturm, Hannes Wibmer, Lukas Schnaller und Thomas Müller kommen gleich vier Neue nach Silz und alle vier zählen

zu den Tiroler Spitzenspielern. Zudem konnten mit Nico Toff, Rene Längle, Manuel Praty oder Domi Wolk arrivierte Spieler der letzten Saison gehalten werden. Als neuer Cheftrainer konnte mit Michael Schmidt ein waschechter Bayer verpflichtet werden, der den Weg mit den jungen Silzern mitgehen und forcieren wird.

Im Nachwuchs starten die Bulls heuer wieder als SPG Silz-Telfs mit vier Mannschaften (U10, U12, U16 und Farmteam). Zusätzlich wird wieder zweimal wöchentlich ein Eiskindergarten abgehalten, bei dem die ganz kleinen von Beginn weg an den Eissport herangeführt werden.

Wer wieder hautnah im Silzer Hexenkessel dabei sein will, sollte sich rechtzeitig eine Saison- oder VIP-Karte sichern. Die Saisonkarte kostet heuer 40 Euro, die VIP-Karte 120 Euro. Mit dem VIP-Abo um 120 Euro sind Sie rundum versorgt, Eintritt, Essen und Trinken bei allen Spielen, sowie SMS-Infoservice sind inkludiert.

Karten gibt es ab Anfang Oktober bei der Raiba Silz und bei allen Vorständen der Bulls, sowie auf www.silzbulls.com im Onlineshop.

Fußball-Nachwuchs U10

Die U10 der SPG Silz/Mötz präsentiert sich in neuem Gewand

Die jungen Kicker der U10 starteten bereits nach einer 3-wöchigen Trainingspause wieder in die neue Saison und waren somit die erste Nachwuchsmannschaft der SPG, die sich der Saisonvorbereitung widmete.

Das Trainerduo Rafet Sami Isik und Thomas Klaus legt in dieser Saison einen enormen Stellenwert auf die Entwicklung der Technik und eine moderne Laufschule. Da in diesem Jahr auch die Sichtung der Tiroler Talenteschiene (Jahrgang 2004) stattfindet, wird gezielt darauf hingearbeitet um den einen oder anderen Kicker im VorLAZ-Stützpunkt Imst unterzubringen. Ziel des Trainerduos ist somit in erster Linie die Ausbildung der jungen Spieler und nicht die Platzierung am Ende der Saison.



Ausflug der U10-Kicker in den Aqua Dome im Sommer

Weiters war man auch während der Sommerpause nicht inaktiv und so konnten einige Sponsoren lukriert werden, die den Kids eine „Profi-Ausstattung“ ermöglichten. Die jungen Spieler freuen sich über neue Bälle, Taschen, Regenjacken, Trainingsleibchen, -hosen und -anzüge. Ein Highlight der Sommervorbereitung war sicherlich die vom Aqua Dome spendierte Trainingseinheit mit einem Personal Coach und anschließendem Entspannen in der Therme.

Die Spieler, Eltern und Trainer möchten sich auf diesem Weg bei unseren Sponsoren Klaunzner Online Solutions, Physiotherapie Klaunzner, Studio 1 und Schlosserei Leha sowie bei Philipp Peintner und Michael Ernst vom Aqua Dome für deren Unterstützung bedanken.



Die U10 dankt ihren Sponsoren für die komplett neue Ausstattung.

Fotos: Thomas Klaus

Volleyballer starten in die neue Saison

Damen-Kampfmannschaft mit neuer Trainerin

Die Damenmannschaft des SV Silz steht bereits seit Anfang Juli in der Vorbereitung auf die neue Saison.

Seit Juli wurden die Grundlagen im Bereich Kraft, Koordination und Ausdauer gelegt. Hierbei stand auch wieder ein Besuch im Fitnesscenter Lady's World in Imst auf dem Programm. Dort absolvierte die Mannschaft einen umfangreichen Kraftzirkel und kam dabei bei einer MAXXUS-Einheit (Gruppenkrafttraining) gehörig ins Schwitzen.

Zudem wurden auch heuer wieder die Bogenschützen im "Kochlig" besucht. Nach einer kurzen Instruktion von Michael Meinschad wurde der 3D-Parcours in Angriff

genommen. Dabei zeigte sich, dass die Damen auch abseits des Volleyballfeldes ziemlich treffsicher sind.

Als erster Test für die neue Saison dient ein zweitägiges Vorbereitungsturnier in Aichach/Deutschland. Hier erwartet sich Interimscoach Martin Oberwalder eine erste Standortbestimmung in der laufenden Vorbereitung. Besonders erfreulich ist aber auch, dass wieder drei Spielerinnen den Weg aus dem eigenen Nachwuchs in die zweite Damenmannschaft geschafft haben. Diese werden vor allem in der zweiten Damenmannschaft unter der Leitung von Helga Höllrigl in der Landesliga C erste Meisterschaftsluft schnuppern, aber Obmann Martin Oberwalder schließt bei ihnen auch erste Einsät-

ze in der Kampfmannschaft nicht aus.



Fotos: Sektion Volleyball

Unter fachmännischer Anleitung durch Michael Meinschad zeigten die Volleyball-Ladies mit höchster Konzentration, dass sie auch abseits ihres gewohnten Spielfeldes treffsicher sind.

Nach dem Abgang von Marco Haid als Trainer der Kampfmannschaft war der Vorstand im Sommer auf Trainersuche. Dass Simone Hofer ab sofort als neue Trainerin gewonnen werden konnte, macht vor allem Obmann Martin Oberwalder stolz, der dazu meint:

„Ein Musterbeispiel, dass Nachwuchsarbeit Früchte trägt!

Simone (im Bild rechts; Anm. d. Red.) wurde in Silz mit Volleyball groß, bis sie schließlich ihre Chance nutzte, um in Inzing mehrere Jahre in der Bundesliga zu spielen.

Nun kehrt sie nach Silz als Trainerin zurück.“



Nachwuchstraining Volleyball

Im Oktober wird auch wieder mit dem Nachwuchstraining begonnen, auf welches die Sektion Volleyball besonderes Augenmerk legt.

Auch wird die Sektion Volleyball wieder mit Mannschaften in den Altersklassen u11, u12 bzw. u13 an den Start gehen.

Neues Tischtennis-Quartett

Tischtennis-Kampfmannschaft bekommt Verstärkung

Die Kampfmannschaft der Sektion Tischtennis besteht seit Jahren aus dem konstanten Trio Ewald Knausz, Daniel Schleich und Robert Sollerer. Heuer bekommt dieses Team, welches wieder in der Landesliga B antritt, erstmals Verstärkung.



Foto: privat

Daniel Thurner aus Imst (im Bild links), der bereits einige Jahre Erfahrung in der Landesliga A hat, wechselt auf eigenen Wunsch vom SV Reutte zum SV Silz.

Obmann Ewald Knausz freut sich: „Besonders durch meinen eigenen krankheitsbedingten Ausfall im Herbst kommt uns dieser Neuzugang gerade recht.“

In den letzten Jahren mussten wir durch unerwartete Verletzungen immer wieder Einzelspiele w.o. geben und somit vermeidbare Niederlagen hinnehmen. Da wir nun

zu viert sind, sollte so etwas nicht mehr passieren!“ Ewald Knausz selbst wird voraussichtlich ab November wieder einsatzfähig sein.

Die Sektion Tischtennis nimmt zusätzlich wieder mit zwei Teams an der WildWestLiga teil. Hier wollen vor allem die jungen Nachwuchsspieler Daniel Randolf, Matthias Randolf, Ben Campbell und Marco Jägert voll durchstarten. Diese konnten in den letzten beiden Jahren einiges an Meisterschaftsluft schnuppern und sind heuer heiß auf Erfolg.

TISCHTENNIS KINDERTRAINING

Für alle Kinder, die Interesse am Tischtennis-Sport haben, findet ab 11. September wieder jeden Mittwoch von 18 – 19 Uhr das Kindertraining im kleinen Turnsaal der Hauptschule Silz statt.

(Kontakt: Ewald Knausz, Tel.: 0699/12508587)

bildungsinfo-tirol in Imst

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf

Der Arbeitsmarkt verändert sich heute sehr schnell. Lebenslanges Lernen, Weiterbildung, berufliche Veränderung - das sind Schlagworte, die wir oft hören.

ABER: Welcher Kurs passt zu mir? Welche Möglichkeiten gibt es? Etwas Neues beginnen, in meinem Alter? Was kann ich eigentlich und wo will ich hin?

Klar ist nur, wer beruflich am Ball bleibt und mitunter auch neue (Bildungs-)Wege beschreitet, hat deutlich bessere Perspektiven. Die bildungsinfo-tirol unterstützt mit ihrem kostenlosen Informations- und Beratungsangebot dabei, den beruflichen Faden nicht zu verlieren und sich in der Arbeits- und Bildungswelt (neu) zu orientieren. Egal, ob es dabei um den Berufseinstieg, den Wunsch nach einem Berufswechsel, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht - in der kostenlosen Beratung werden gemeinsam nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet.

Die bildungsinfo-tirol wird in Imst wöchentlich vor Ort angeboten.

Bild: bildungsinfo-tirol



Bildungsberaterin Mag.^a Ursula Rieder-Feldner steht für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. „Unsere Beratung geht auf die individuelle Situation, Stärken und Fähigkeiten der Menschen ein. – Und viele werden sich erst im Laufe der Beratung bewusst, wie

viele Kompetenzen sie tatsächlich mitbringen!“, weiß Beraterin Rieder-Feldner.

Jeden Dienstag steht Beraterin Mag.^a Ursula Rieder-Feldner in der Arbeiterkammer Imst (Rathausstraße 1) jeweils von 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr für all jene Menschen zur Verfügung, die sich beruflich verändern und/oder weiterbilden wollen.

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:

kostenlose Infohotline: 0800 500 820

E-Mail: bildungsinfo@amg-tirol.at

Internet: www.bildungsinfo-tirol.at

Lehrlinge, Schüler und Studenten aufgepasst!

Die AK Tirol unterstützt ihre Mitglieder jährlich mit rund 1,6 Mio. Euro und vergibt Bildungsförderungen an Lehrlinge, Schüler und Studenten für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Grundsätzlich muss der Antragsteller oder zumindest ein Elternteil in Tirol arbeiterkammerumlagepflichtig beschäftigt sein. Die Beihilfenhöhe für Lehrlinge, Schüler und Studenten liegt zwischen 300 und 690 Euro pro Ausbildungs- bzw. Schul- oder Studienjahr. Dabei gelten folgende monatlichen Netto-Einkommensgrenzen:

Lehrlinge: 1.990 Euro (Ehepaar mit 1 Kind inkl. Lehrlingsentschädigung)

Schüler ab der 9. Schulstufe und **Studenten:** 1.430 Euro (Antragsteller ohne Kind) sowie 1.630 Euro (Familie mit einem Kind)

Für jedes weitere Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, steigert sich die Grenze um 200 Euro.

Einreichfrist zur Antragstellung:

1. September 2013 bis 31. März 2014

Weiters gibt es für Mitglieder der AK Tirol für kostenpflichtige Bildungsabschlüsse im 2. Bildungsweg (Hauptschule, Lehrabschluss), Berufsreife- und Studienberechtigungsprüfung eine einkommensunabhängige AK-Bildungsbeihilfe (30 % der Kurskosten max. 1.200 Euro)

Antragstellung spätestens 3 Monate nach Ausstellung des Abschlusszeugnisses.

Antragsformulare und Richtlinien: www.ak-tirol.com

KR Daniela Holaus

Eine Ära geht zu Ende

Spielwaren Förg schließt mit Ende des Jahres seine Pforten

Was vor beinahe 60 Jahren begann, neigt sich 2013 zu Ende. Viele Silzer und Silzerinnen hatten in den letzten Jahrzehnten im Lager von Spielwaren Förg Spiele für ihre Kinder gekauft. Das umfangreiche Sortiment bot eine große Auswahl und machte weite Fahrten nach Telfs oder Innsbruck unnötig.

Nachdem nun Alois Föger, langjähriger Mitarbeiter der Firma Förg, mit Ende des Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand antritt, lässt die Firma Förg den Zweig „Spielwaren“ auf. Seit 1969 betreut Alois Föger das Spielwarenlager der Firma Förg mit viel Herz und Engagement und ist nicht mehr wegzudenken.

Begonnen hat mit dem Spielwarenhandel bereits die Großmutter des jetzigen Firmenchefs Edi Förg. Damals noch in der Tiroler Straße – in jenem Gebäude, in dem bis vor kurzem der Schlecker untergebracht war. Bereits ab 1954 waren im „Kaufhaus Förg“ neben Lebensmitteln und Gütern des täglichen Gebrauchs auch eine Ecke für Spielwaren reserviert. Bei Messebesuchen, z. B. in Nürnberg, holte man sich Anregungen für den Bereich Spielwaren. 1965 baute Familie Förg schließlich das Wohnhaus mit dem angrenzenden ersten Spielwarenlager in der Johann-Georg-Ögg Straße. Doch schon bald (1973) wurde



Foto: Ofner & Partner

Nur noch bis Endes des Jahres steht Alois Föger im Spielwarenlager Förg beratend zur Seite.

dieses mit einem großen Zubau sowie um einen Keller erweitert. In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich das Spielwarenlager Förg zu einer Institution – schließlich mussten heimische Familien so nicht weit reisen, um verschiedenste Spiele der Marken Lego, Bruder, Siku uvm. einkaufen zu können.

Mit Ende des Jahres 2013 und der Pensionierung von Alois Föger wird das Lager aufgelassen. Ab dem Jahr 2014 sollen die Lagerflächen vermietet werden. Interessierte können sich an Eduard Förg wenden.

Tel.: 05263/6381; E-Mail: eduard.foerg@speed.at



GROSSER LAGERABVERKAUF

-50% auf alles! * (ausgenommen Lego und Siku) noch bis Weihnachten



Spielwaren Förg, Johann-Georg-Ögg Straße 13, 6424 Silz



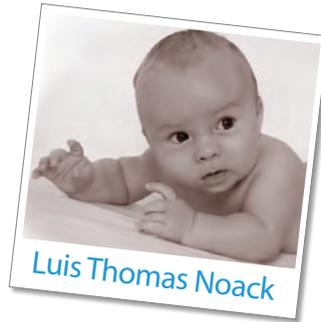
Neugeborene



Jonas Sonnweber



Matilda Grüner



Luis Thomas Noack



Marcel Pils



Mathilde Zobl



Livia Schorn



Nico Hörmann

Veranstaltungen 2013

- | | | | |
|--------|--|---------|---|
| 05.10. | Zivilschutz-Probealarm
12.00 - 12.45 Uhr | 08. 11. | Kasperltheater, 15 + 16 Uhr
Jugendheim |
| 13.10. | Erntedankprozession | 09. 11. | Flohmarkt (EKIZ), 14-16 Uhr
Turnsaal NMS |
| 19.10. | Saisonstart Silz Bulls | 12.11. | "Bindung fürs Leben"
EKIZ - |
| 22.10. | Kirchtagmarkt, 7 - 16 Uhr
Schulstraße | 16.11. | Krampusball
Turnsaal NMS |
| 25.10. | Jungbürgerfeier Silz
Jugendheim | 17.11. | Cäciliamesse (MK Silz)
Pfarrkirche |
| 03.11. | Kriegergedenken
(Kriegerdenkmal Pirchet) | 30.11. | Krampuslauf |
| 04.11 | Family Support Workshop
(EKIZ) Jugendheim | | |

Rätselspaß für Groß und Klein

Worträtsel

Finde die richtige Antwort und verbinde anschließend die angegebenen Buchstaben zum gesuchten Lösungswort. (Umlaute sind 1 Buchstabe)

1. Gegenteil von "Nein". (1. Buchstabe)

2. Was heißt "Herbst" auf Englisch? (1. BS)

3. Andere Bezeichnung für Pingpong (5. BS)

4. Welcher heimische Nadelbaum verliert seine Nadeln im Herbst? (3. BS)

5. Die Zeit vor Weihnachten nennt man ... (4. BS)

6. Wer war mit den Ministranten heuer auf "Lager"? (5. BS)

7. Partnergemeinde von Silz in Südamerika. (3. BS)

8. Der letzte öster. Kaiser stammte aus dem Geschlecht der ... (9. BS)

9. Name der neuen Kinderkrippe in Silz. (2. BS)

10. Wie nennt man eine Todesanzeige noch? (4. BS)

Sudoku

4							9	
	9	6		2		5		
1	3					4	7	
8					7			
		4			5	6	2	
				6	8			4
		2			3		4	
			9			1		
	1				6			

leicht

		1	5		4			3
8	5						1	6
				2			5	
		8		7				4
	6			3				
			1					
	7				9			
1						2	4	8
			4			6		

schwer

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Fehlersuchrätsel - Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Foto: Feuerwehr Silz

